

DAS AUCH NOCH

Neueste Nachrichten

Über das taz.lab berichten rund dreißig junge Nachwuchs-JournalistInnen aus ganz Deutschland. Wer am 25. April nicht dabei sein kann, erfährt im taz.lab-Blog unter blogs.taz.de/tazlab und und auf taz.de/zeitnah, was diskutiert wird. Über jede Veranstaltung wird in guter Chronistenpflicht mit Texten, Fotos und Tweets berichtet. Bei Twitter (www.twitter.com/taz_lab) unter dem Hashtag #tazlab und auf Facebook sowieso (www.facebook.com/taz.labor bzw. [/taz.kommune](https://www.facebook.com/taz.kommune)).

Samstag früh bis Montag spät

taz-Stammtisch

Die taz-Chefredaktion erklärt die Zeitung: Wie die taz in Zeiten der Zeitungskrise überleben kann – mit neuen Formaten, erweiterten Recherchen, Hintergründen und Spots zu allem, was politisch und kulturell relevant ist. Mit Ines Pohl und Andreas Rüttenauer (beide taz-Chefredaktion).

Samstag, 15 bis 16 Uhr, Auster

Liveübertragung

Die Erfahrung diverser taz-Kongresse zeigt: Die Räume für gewisse Diskussionen bieten immer zu wenig Plätze. Um allzu großen Enttäuschungen vorzubeugen, wird es aus den kleineren Veranstaltungsräumen K1 und K2 je nach Bedarf Liveübertragungen im unteren Foyer geben.

Samstag im unteren Foyer

taz proudly presents ...

»taz.bin ich« sagen wir ganz selbstbewusst und freuen uns über die GenossInnen, AbonnentInnen und alle anderen, die den unabhängigen taz-Journalismus schätzen, unterstützen und uns auf dem taz.lab besuchen. Diskutieren Sie mit uns über das freiwillige Bezahlen im Netz, die Zukunft der Print-taz, die Genossenschaft und die neuesten Stiftungsprojekte.

Alle Stände, Samstag, ganztags, im Foyer

zeozwei – Klima. Kultur. Köpfe

Das Umweltmagazin der taz startet mit diesem taz.lab durch – mit Peter Unfried und Hanna Gersmann als neuer Chefredaktion, einem neuen Konzept, einem neuen Erscheinungsbild und einer klaren Botschaft für den Wandel in den Köpfen und in der Gesellschaft stellt sich zeozwei der Diskussion.

Samstag, ganztags, im Foyer

Was ist das denn für 'ne Masche?

Stricken, zusammen sitzen und Spuren hinterlassen: Wer zum taz.lab kommt, bringe sein Handwerkszeug mit – Stricknadeln, Häkelnadeln, Material, das verarbeitbar ist. Mit Anke Domscheit-Berg und Ann-Kathrin Carstensen. Präsentation Kollektion Rita in Palma von Ann-Kathrin Carstensen um 16 Uhr.

Samstag, 14 bis 18 Uhr; Foyer vor dem Auditorium

Close up: Sexarbeit

Lady Velvet Steel gibt in individuellen Sitzungen Auskunft: Im intimen Ambiente darf man einer Sexarbeiterin endlich all die Fragen stellen, die man zu Sexarbeit schon immer stellen wollte. Pro Gast jeweils 10 Minuten. Diskretion garantiert. Mit Fabienne Freymadl, politische Sprecherin des Berufsverbandes erotische sexuelle Dienstleistungen e.V.

Samstag, 11 bis 17 Uhr, Anmeldung vor Ort, unteres Foyer Richtung Auster

»بارخل Desolation«

Die Arbeit بارخل Desolation befasst sich mit dem ehemaligen Gangstarapper Deso Dogg aus Kreuzberg. Seit 2012 kämpft er für den IS in Syrien. In seinem Videochannel ruft er Jugendliche in Deutschland auf, ihm in den Dschihad zu folgen. Die Künstlerin Henrike Naumann hat den Hassbotschaften die Bilder genommen und daraus eine Soundinstallation geschaffen.

Samstag, ganztags, im Foyer beim Auditorium, Künstlerinnengespräch um 15 Uhr

Campaigner sucht Compagnon

Sie möchten jemanden kennenlernen auf dem taz.lab? Und mit ihr/ihm über die Ukraine reden, über die NSA oder über Gedöns? Oder einfach nur eine E-Mail-Adresse austauschen? Dann kommen Sie zum Speeddating. Moderiert von Simone Schmollack.

Samstag, 11 bis 12 Uhr und 15 bis 16 Uhr, auf der Empore in der Auster

Honigverkostung

Eine süße Pause zwischen den vielen Veranstaltungen können Sie sich nachmittags am taz-Stand gönnen, dort bauen wir eine kleine Honigbar auf. Hier können verschiedene Honige aus Berlin und Umland probiert werden, auch der Honig vom taz-Dach wird dabei sein. Begleitet wird die Verkostung von StadtimkerInnen aus Berlin, die Ihnen gern Ihre Fragen rund um Bienen und Honig beantworten.

Samstag, 15 bis 16 Uhr, taz-Stand im Foyer

Auf ein Bier mit der taz

Wir suchen das neue taz Panter Bräu – dafür brauchen wir Ihre Hilfe: Denn die BiergenießerInnen des taz.lab bestimmen das neue taz Panter Bräu mit. Drei Berliner Brauereien, Flessa, Heidenpeter und Schoppe, kreieren dafür exklusiv ganz eigene Gerstensäfte, die von den Kongressbesuchern degustiert werden. Fachkundig begleitet wird der Umtrunk von Sigrid Renner, der Chefin von taz Café & taz Shop, sowie Uwe Lübbemann von Premium-Cola, der sich mit seinem kollektiv-organisierten Unternehmen auf den Vertrieb alternativer Getränke spezialisiert hat.

Samstag, 17 Uhr, oben auf dem Dach

Christian Specht malt live

Ob Barrierefreiheit, Genderfragen, LGBT oder Pussy Riot – zu allen wichtigen Themen hat Christian Specht eine Meinung und bringt diese bunt aufs Papier. Seit fast 30 Jahren engagiert sich der politische Aktivist gegen jedwede Ungerechtigkeit. Seit 1987 ist Specht ein Freund des Hauses und regelmäßig an seinem Schreibtisch im Konferenzraum anzutreffen. Als Beobachter des Weltgeschehens beschäftigt er sich mit diversen Themen, u. a. in der taz-Rubrik »Specht der Woche«.

Samstag, 10 bis 16 Uhr, unteres Foyer

Entspannen

Die Mobile Massage Berlin massiert sanft Muskelverspannungen.

Samstag, ab 10.30 Uhr

Büchertisch

Aktuelle Bücher aller Kongressteilnehmenden sind auf einem taz.lab-Büchertisch in der Buchhandlung des HKW erhältlich.

Samstag, ab 11 Uhr in der Buchhandlung

Das Programm, auch mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen, finden Sie unter www.tazlab.de/programm.

Eintrittskarten gibt es im taz Café, Rudi-Dutschke-Straße 23 in Berlin-Kreuzberg, Restkarten gibt es an der Tageskasse im HKW. Die Tickets kosten 15, 30 oder 50 Euro, frei wählbar.

